



# Jahresbericht

2023



# Bericht des Präsidenten

---



## Kurt Altermatt

Liebe Leserinnen und Leser

Unser neues Leitbild, die weiterentwickelte Strategie und das grundlegend überarbeitete agogische Konzept bewähren sich. Sie sind bereits im Vorjahr intern auf breiter Basis entwickelt worden und inzwischen in der Umsetzung. Sie helfen uns als klare Orientierung im Umgang mit den vielen laufenden Veränderungen und sie ermöglichen es uns, auf die zahlreichen Herausforderungen gute, konsistente Lösungen zu finden. Sie dienen als Kompass in der Weiterentwicklung des Discherheims. Dabei liegt für uns der Fokus immer auf dem Wohlergehen unserer Klientinnen und Klienten. Ihnen wollen wir weiterhin ein sinnerfülltes und möglichst eigenständiges Leben ermöglichen. Wie das Discherheim diesen Anspruch auch in Zukunft gut erfüllen kann, hat den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung 2023 vermehrt beschäftigt. Dabei haben wir drei Entwicklungsbereiche identifiziert.

Vorab geht es um unsere langjährigen Klientinnen und Klienten. Sie werden gemeinsam älter. Viele von ihnen sind bereits oder gehen bald in «Pension». Ihre Pflegebedürftigkeit nimmt zu. Ihre persönlichen Bedürfnisse und ihre Ansprüche an das gemeinsame Leben im Discherheim verändern sich. Das nehmen wir auf und passen unsere Strukturen im Wohnen und die Angebote für die Tagesstruktur entsprechend an.

Daneben gibt es, vor allem unter den jüngeren Klientinnen und Klienten, durchaus Potential für die Bildung einer weiteren Aussenwohngruppe. Die Planung ist so weit fortgeschritten, dass wir bei einem passenden Wohnangebot starten könnten. Die Standortwahl gehen wir sorgfältig an, weil wir uns eine langfristige, nachhaltige Lösung wünschen.

Schliesslich, als dritte Entwicklungsrichtung, möchten wir auf den stark zunehmenden Bedarf an Angeboten für Menschen mit einem herausfordernden Verhalten im Sinne der Eigen- und Fremdgefährdung reagieren. Hier verfügen wir intern bereits über viel Erfahrung. Der Aufbau eines entsprechenden Angebots wäre allerdings mit relativ hohen baulichen und personellen Investitionen verbunden. Deshalb könnten wir uns hier eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen vorstellen.

### Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben sich im Verlauf des Jahres 2023 zu sechs Sitzungen getroffen, jeweils zusammen mit dem Gesamtleiter und, je nach Traktanden, mit weiteren leitenden Mitarbeitenden des Discherheims. Neben strategischen Themen behandelte der Stiftungsrat statutarische Aufgaben der Aufsicht und der Führung der Institution. Zudem traf sich der Stiftungsrat mit der Geschäftsleitung Ende November zu einer zweitägigen Retraite für die vertiefte Diskussion strategischer Fragen zur Weiterentwicklung des Discherheims.

Simon Michel, Solothurn, seit November 2014 Mitglied des Stiftungsrats, demissionierte im November aufgrund seiner Wahl in den Nationalrat. Ihm gebührt ein herzlicher Dank für sein grosses Engagement zugunsten des Discherheims und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Der vakante Sitz konnte inzwischen erfreulicherweise mit Beat Späti, Bellach, wieder besetzt werden. Beat Späti heissen wir herzlich willkommen.

### Dank

Die Mitarbeitenden unserer Institution haben unter der Führung von Stephan Oberli und dem Geschäftsleitungsteam wiederum ausgezeichnete Arbeit für unsere Klientinnen und Klienten geleistet. Dabei ist das Discherheim auch im vergangenen Jahr von zahlreichen Einzelpersonen, Familien und Angehörigen, Vereinigungen und Firmen mit persönlichen und finanziellen Beiträgen unterstützt worden. Ihnen allen gebührt ein herzlicher Dank. Auch unseren kantonalen Behörden und Fachstellen danken wir für die konstruktive Begleitung und Unterstützung. Schliesslich danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Solothurn, Ende April 2024

Kurt Altermatt

# Bericht des Gesamtleiters

---



## Stephan Oberli

«Die Grenzen meiner Sprache  
bedeuten die Grenzen meiner Welt.»

Dieser Satz des Philosophen Ludwig Wittgenstein steht auf der Türe unseres Büros für Unterstützte Kommunikation, kurz UK.

Die Fähigkeit, sich zu verständigen und zu verstehen, ist - wie wir alle wissen - von grundlegender Wichtigkeit. Dies gilt im besonderen Masse auch für Menschen mit Behinderung, wobei die individuellen Fähigkeiten sehr unterschiedlich sind. Wir wissen, dass auch bei schwerstbehinderten Menschen die Fähigkeit zur Kommunikation vorhanden ist, und dass die eigene Fähigkeit zur Kommunikation erweitert werden kann - und somit die Grenzen

der eigenen Welt. Zu lernen bedeutet, sich selbst zu erweitern. Wir können dies nicht für unsere Klientinnen und Klienten tun; unsere Aufgabe besteht darin, sie dazu zu befähigen. Die Bedeutung von UK kann nicht genug betont werden.

Deshalb war auch in diesem Jahr die Ermöglichung von gelungener Kommunikation ein Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit. Nicole Danis, unsere Fachverantwortliche für UK, gibt Ihnen auf den folgenden Seiten Einblick in diese Thematik.

### Weiterentwicklung

Die UN-Behindertenrechtskonvention, welche die Schweiz 2014 ratifiziert hat, ist das grosse und dauerhafte Thema, welches die Diskussionen über Inhalt und Form von professionellen Dienstleistungen für Menschen mit einer Behinderung prägt und dominiert. Es ist eine Dynamik am Entstehen, welche die Institutionslandschaft in der Schweiz verändern wird. Das ist gut so. Wir wollen diese Entwicklung nicht abwarten, sondern proaktiv mitgestalten und als innovative, professionelle und agile Dienstleistungserbringerin für Menschen mit einer Behinderung auf der Höhe der Zeit agieren. Dies bedarf einer steten Auseinandersetzung mit den Forderungen der UN-BRK und den konkreten Konsequenzen und Möglichkeiten ihrer Umsetzung. Wir beschäftigen uns schon länger damit und haben uns in diesem Jahr an einer zweitägigen Retraite mit dem Stiftungsrat intensiv mit den strategischen Fragestellungen auseinandergesetzt. Die Diskussionen wurden von allen als sehr wertvoll und hilfreich erlebt.

Auf der operativen Ebene haben wir die vorher eintägigen Workshops zu diesem Thema zu einer dreitägigen Retraite mit Teamleitungen und Fachpersonen aus den Bereichen Wohnen und Tagesstätte - insgesamt 25 Personen - ausgebaut. Die Erkenntnisse und Ergebnisse dieser Retraite haben unser gemeinsames Verständnis gestärkt, was dies für unsere Angebotsentwicklung bezüglich Wohnformen, Lebensführung, Arbeit und Beschäftigung bedeutet. Ich durfte dabei einmal mehr erleben, mit wieviel Wissen, Engagement und Motivation sich unsere Mitarbeitenden eingeben. An dieser Retraite wurde auch deutlich, dass die Bereiche Wohnen und Tagesstätte enger zusammenarbeiten müssen, da ein Schlüssel zur erfolgreichen Weiterentwicklung die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Dies nicht zuletzt deshalb, weil sich der Bedarf der Klientinnen und Klienten erweitert hat.

Die Komplexität der gesundheitlichen Themen unserer Klientel hat sich deutlich erhöht, was auch zu einer Diversifizierung der Fachlichkeiten geführt hat. Im Zusammenhang mit dem Älterwerden unserer Klientinnen und Klienten haben sich die Anforderungen an die Mitarbeitenden erweitert; wir benötigen vermehrt pflegerisches, medizinisches, gerontologisches und gerontopsychiatrisches Fachwissen.

Diese gestiegene Komplexität sowie die Erkenntnisse aus der dreitägigen Retraite führten dazu, dass wir dem Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit ein grosses Gewicht gaben. Mehrere Mitarbeitende übernahmen die Verantwortung für Fachthemen, so dass wir mittlerweile Fachverantwortungen für die Themen Alter, Deeskalationsmanagement, Medizin, Therapeutisches Figurenspiel, Hilfsmittel, Basale Stimulation, Snoezelen und eben UK haben. Damit konnte die kompetente Unterstützung sämtlicher Teams durch die verschiedenen Fachverantwortlichen gestärkt werden.

### **Leitung Agogik**

Ein wichtiger Schritt für unsere qualitative Weiterentwicklung war die Schaffung der Funktion Leitung Agogik. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung des Agogik-Konzeptes, der Weiterentwicklung der agogischen Angebote und der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses bezüglich unserer agogischen Standards. Zudem ist sie Ansprechperson für sämtliche agogischen Fragen und therapeutischen Angebote und begleitet und berät die Fachverantwortlichen UK und Therapeutisches Figurenspiel. In diesem Jahr konnte sie bereits wichtige Impulse setzen, dies nicht zuletzt für die oben erwähnte interdisziplinäre Zusammenarbeit.

### **Geschäftsleitung**

Im Verlaufe des Jahres verliessen Stefania Haldimann und Ueli Hirsbrunner die Stiftung Discherheim. Beiden gebührt grosser Dank für ihre Arbeit, welche sie über Jahre geleistet haben. Ueli Hirsbrunner hat insgesamt 22 Jahre die Geschicke des Discherheims massgebend mitgeprägt.

Wir haben uns in der Folge dafür entschieden, die Geschäftsleitung bei drei Personen zu belassen und zukünftig mit einer erweiterten Geschäftsleitung zu arbeiten. Mit der Nachfolgerin von Stefania Haldimann, Shereen Borner (Leitung Finanzen und Services) sowie der neu geschaffenen Funktion «Leitung HR», Nadine von Burg, haben wir zwei sehr kompetente Fachpersonen gewinnen können, welche in der erweiterten Geschäftsleitung Einsitz genommen haben.

### **Regio Energie-Preis**

Als Anerkennung für unsere Anstrengungen, nachhaltig mit unseren Ressourcen umzugehen und insbesondere den Energieverbrauch und somit den CO2 Ausstoss zu verringern, wurde uns der Regio Energie-Preis überreicht. Dieser soll die Öffentlichkeit für Umwelt- und Klimafragen sensibilisieren und Firmen motivieren, betriebliche Massnahmen und Verhaltensweisen zugunsten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen voranzutreiben.

Der Begriff Nachhaltigkeit hat in der Stiftung Discherheim im Umgang mit den Klientinnen und Klienten schon lange seine Bedeutung. In der Begleitung wird darauf geachtet, dass alles, was man tut, eine möglichst lange Wirkung hat. Seit einiger Zeit bemühen wir uns zusammen mit dem Stiftungsrat, Nachhaltigkeit auch in Bezug auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung umzusetzen: So ist etwa die Abkehr von fossiler Energie beschlossene Sache. Der Standort Haus Steingruben wurde bereits von Öl auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe umgerüstet, beim Standort Haus Weissenstein ist der Wechsel in Planung, und das Hauptgebäude an der Dürrbachstrasse wird in zwei bis drei Jahren ans Fernwärmenetz angeschlossen. Ausserdem wird die Flotte von sechs Fahrzeugen Schritt für Schritt auf Elektromobile umgerüstet. Der Strom hierfür kommt aus der eigenen Photovoltaik-Anlage. In der Umgebung des Haupthauses haben wir zudem die Biodiversität erhöht: Biotop, Hecken, Naturwiese, Insektenhotels und Vogelhäuser leisten bereits jetzt einen Beitrag dazu. Wir haben uns sehr über diese Auszeichnung gefreut und verstehen sie als eine Bestätigung unseres Zieles, so rasch wie möglich klimaneutral zu sein.

### **Merci**

Apropos Klima: Ein gutes Betriebsklima ist unbezahlbar und entscheidend für die Lebens- und Arbeitsqualität aller, insbesondere der Klientinnen und Klienten der Stiftung Discherheim. Es war auch in diesem Jahr das Verdienst aller Mitarbeitenden, dass unser Betriebsklima so ist, wie es ist.

Mein Dank geht an alle, welche die bunten und leichten wie auch die schwierigen und belastenden Zeiten gemeistert und gestaltet haben, die täglich (und in der Nacht) mitgeholfen haben, dass die Stiftung Discherheim ein guter Ort ist für die Menschen, die hier leben, und für die, die hier arbeiten. Merci auch an meine Kolleginnen aus der (erweiterten) Geschäftsleitung für das engagierte und konstruktive Miteinander.

Und schliesslich einen grossen Dank an den Stiftungsrat und dessen Präsidenten, Dr. Kurt Altermatt, für die sehr gute und unterstützende Zusammenarbeit und ihren Einsatz für das Wohl der Stiftung Discherheim.

Solothurn, April 2024

Stephan Oberli

# (Unterstützte) Kommunikation

Mit anderen kommunizieren zu können, ist ein grosses Bedürfnis aller Menschen. Wir pflegen Beziehungen, tauschen Informationen aus und erledigen unsere Arbeit mit Hilfe von Kommunikation. Die Kommunikation ist somit eine wesentliche Bedingung für soziale Partizipation und Selbstbestimmung und zudem eine wichtige Grundlage jeder Entwicklung. Im Weiteren hält die UN-Behindertenrechtskonvention fest, dass alle Menschen ein Recht auf Kommunikation haben.

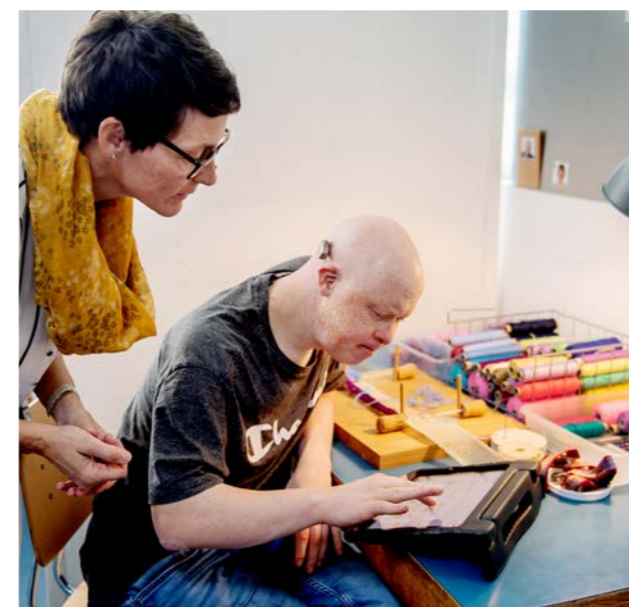


Wir gehen im Discherheim davon aus, dass jeder Mensch auf seine Art und Weise kommunizieren kann und etwas zu sagen hat. Die Frage ist nur: «Wie können wir Menschen mit eingeschränkten Kommunikationsfähigkeiten darin unterstützen»? Dazu nutzen wir das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation.



Unterstützte Kommunikation, im Weiteren UK genannt, umfasst alle Mittel und Massnahmen, welche die Kommunikation unterstützen und verbessern. Dies kann als Ergänzung, bis hin zum vollständigen Ersatz der verbalen Sprache sein und wird möglichst multimodal eingesetzt. Das bedeutet, wir nutzen Kommunikationsformen von der basalen, körpereigenen Ebene, über Bilder- und Symbolsprache, bis hin zu komplexen elektronischen Hilfsmitteln. Genauso vielfältig wie die möglichen Kommunikationsformen, so unterschiedlich und gross sind die Bedürfnisse und Möglichkeiten, welche die einzelnen Klientinnen und Klienten in der Kommunikation mitbringen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden investieren wir viel Zeit in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema UK. Gleichzeitig trainieren wir die Anwendung der Kommunikationsformen und Hilfsmitteln mit den Klientinnen und Klienten in verschiedenen Übungssettings und modeln in Alltagssituationen. Das bedeutet, dass wir im Alltag z.B. die Schlüsselwörter mit Gebärden zusätzlich zum gesprochenen Wort gebärden, oder die Wörter mit analogen Symbolen oder einer Kommunikations-App zusätzlich visualisieren.

Wir nutzen zum Beispiel Gebärden, Symbole und iPad's zur Kommunikation während der Arbeit, in Diskussionen oder während Gesellschaftsspielen. Wir trainieren die Handhabung der verschiedenen Kommunikations-Apps in der iPad-Runde. Erarbeiten am PC einen visualisierten Menüplan. Lernen die Befindlichkeit mit Symbolen auszudrücken oder mit Gebärden zu schimpfen.



Die Trainings ermöglichen Erfolgserlebnisse im Alltag und motivieren zu mehr. Da kann z.B. ein nonverbaler Mann mit Hilfe eines digitalen Tagebuches auf seinem iPad bei der Arbeit selbständig von seinem Geburtstagfest erzählen, oder eine junge Frau kann mit Hilfe einer Kommunikations-App ihre Eltern zum Angehörigengespräch begrüßen und ihre Anliegen selbständig mitteilen.

Neben elektronischen und symbolbasierten Hilfsmitteln kommunizieren wir aber auch mit allen, uns zur Verfügung stehenden Sinnen. Mit Hilfe der körperbasierten Kommunikation versuchen wir in einen basalen Dialog zu kommen. Das heisst wir versuchen unser Gegenüber auch ohne Worte zu lesen, zu verstehen und selber mit Hilfe unseres Körpers zu kommunizieren. Wir beobachten dazu körpereigene Signale unseres Gegenübers wie zum Beispiel Gestik, Mimik, Körperspannung, Blick oder Lautäusserungen und setzen diese selber auch bewusst zur Kommunikation ein.

Unterstützt durch die UK Fachstelle im Discherheim haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht UK zu lernen und zu lehren. Wir sind bemüht unsere kommunikativen Fähigkeiten stetig zu verbessern. Nicht selten lernen wir gemeinsam und versierte UK-Nutzerinnen und -Nutzer bringen auch schon mal uns Mitarbeitenden etwas bei.

Nicole Danis, Fachverantwortliche für UK

# Einblick Retraite

An drei Tagen wurde intensiv darüber diskutiert, wo wir bezüglich der Umsetzung der UN-BRK stehen, wo wir bereits auf Kurs sind und wo wir die Entwicklungsschwerpunkte setzen. Insbesondere wurde dabei die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Wohnen und Tagesstätte beleuchtet sowie die konkrete Umsetzung unseres Agogik-Konzeptes vertieft bearbeitet.



Es wurde erkannt, dass die enge Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Wohnen und Tagesstätte entscheidend ist, um die Bedürfnisse der Klienten erfolgreich zu erfüllen, insbesondere angesichts der zunehmenden Komplexität der Gesundheitsprobleme und des Älterwerdens der Klientinnen und Klienten.

Als Reaktion auf diese Erkenntnisse wurden Fachverantwortlichkeiten für verschiedene Themenbereiche geschaffen, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern und das Fachwissen innerhalb der Organisation zu stärken.



# Wir stellen uns vor

---

Mit der Nachfolgerin von Stefania Haldimann, Shereen Borner (Leitung Finanzen und Services) sowie der neu geschaffenen Funktion «Leitung HR», Nadine von Burg, haben wir zwei sehr kompetente Fachpersonen gewinnen können, welche in der erweiterten Geschäftsleitung Einsitz genommen haben.



**Shereen Borner**  
Leitung Finanzen und Services

«Zahlen und Menschen zu verbinden hat mich schon immer begeistert. Mein langjähriges Fachwissen konnte ich durch verschiedenste Erfahrungen im Finanzbereich vielseitig erweitern. Ich freue mich sehr, die Stiftung Discherheim nicht nur in diesem Thema zukünftig zu unterstützen, sondern auch anstehende Projekte- und Qualitätsoptimierungen entscheidend mitzugestalten. Dabei stehen für mich einfache und klare Prozesse im Vordergrund, damit die Mitarbeitenden ihre Ressourcen zum Wohle unserer Klienten\*innen einsetzen können.»



**Nadine von Burg**  
Leitung HR

«Ein Umfeld schaffen, in dem sich Mitarbeiter\*innen wohlfühlen und entwickeln können. Geschäftsleitung und Vorgesetzte beraten, Instrumente und Hilfsmittel gestalten, Prozesse optimieren. Ein offenes Ohr für alle Mitarbeiter\*innen haben sowie Vertrauen und ein Gefühl der Zugehörigkeit fördern. Dies sind meine Ziele in der neu geschaffenen Funktion Leitung HR. Dass ich dies für die Stiftung Discherheim umsetzen darf, ist für mich ein Glücksfall. Ich freue mich sehr auf diese sinnstiftende und erfüllende Aufgabe und kann für die erfolgreiche Zusammenarbeit auf über 20 Jahre Berufserfahrung im HR zurückgreifen.»

Ein wichtiger Schritt für unsere qualitative Weiterentwicklung war die Schaffung der Funktion Leitung Agogik, für welche wir mit Tanja Zimmermann die optimale Besetzung haben.



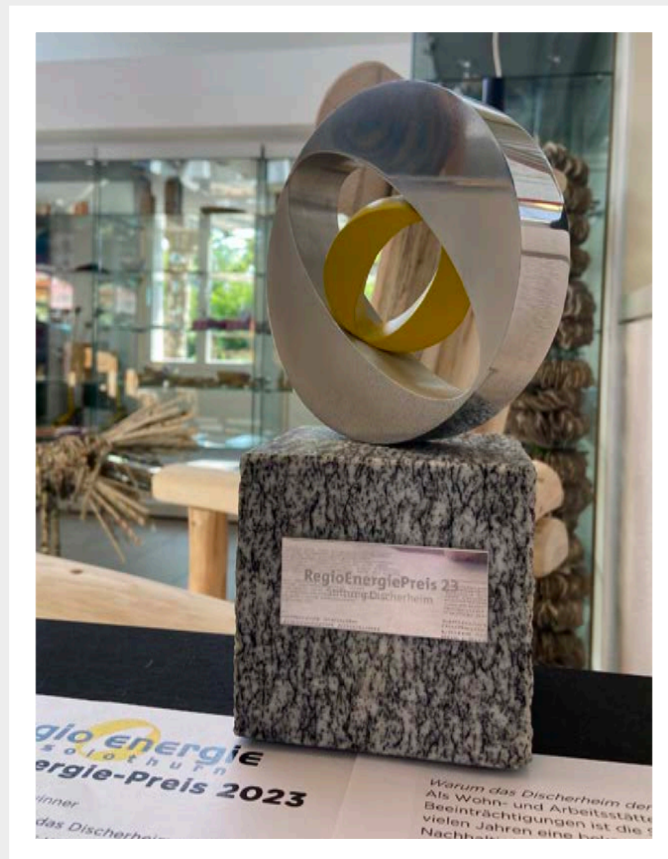
**Tanja Zimmermann**  
Leitung Agogik

«In der Zusammenarbeit, der menschlichen Begegnung und dem fachlichen Austausch finden wir gemeinsam Wege, mit den agogischen Aufgaben und Herausforderungen umzugehen, unsere Dienstleistungen zu reflektieren und dem sich stetig veränderndem Bedarf anzupassen. Die Befähigung der Klient\*innen und der Mitarbeitenden ist Voraussetzung, um das Richtige für eine gute, individuelle Lebensqualität tun zu können.»



# Regio Energie-Preis

Die Solothurner Energiedienstleisterin Regio Energie Solothurn vergibt die Auszeichnung der Regio Energie-Preise seit 2007 an Unternehmen oder Organisationen aus der Region Solothurn, die sich bezüglich Energieeffizienz und Klimaschutz besonders hervorgetan haben. Die Regio Energie-Preise sollen dabei auch die Öffentlichkeit für Umwelt- und Klimafragen sensibilisieren und Firmen motivieren, betriebliche Massnahmen und Verhaltensweisen zugunsten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen voranzutreiben.



Die Stiftung Discherheim wurde für ihre Bemühungen um Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung mit dem Regio Energie-Preis ausgezeichnet.

Die Auszeichnung würdigt unsere Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und CO<sub>2</sub>-Ausstosses, darunter die Umstellung auf erneuerbare Energien, Elektromobilität und die Förderung der Biodiversität.

Diese Anerkennung bestätigt unser Ziel, rasch klimaneutral zu werden.



# Unser Maifest

Im Mai feiern wir immer zusammen mit unseren Familien, Freunden, Nachbarn und «tout le monde» unser kunterbuntes Maifest.





# Pensionierungen

---

Folgende Mitarbeiterinnen traten in den wohlverdienten Ruhestand:

Cornelia van Donk | Wohnen  
Rita Flury | Tagesstätte  
Kathrin Maria Reinhardt | Wohnen

Herzlichen Dank für das langjährige Engagement!



# Jubiläum

---

2023 durften wir 13 Mitarbeitenden für ihre Treue danken:

30 Jahre Discherheim  
Marianne Zurlinden | Tagesstätte

20 Jahre Discherheim  
Rita Anna Haas | Tagesstätte  
Carole Melly | Wohnen  
Nicole Puppetti | Wohnen  
Romana Spotti | Wohnen  
Zaklina Stevanovic | Wohnen

15 Jahre Discherheim  
Karin Ackermann | Administration

10 Jahre Discherheim  
Sandra Bangerter | Wohnen  
Urs Emch | Technischer Dienst  
Franziska Roth | Stiftungsrat  
Stefan Scheidegger | Wohnen  
Bernhard Schüpbach | Stiftungsrat  
Miriam Zürcher | Wohnen

16 Klient\*innen durften wir zu ihrem Wohn- und/oder Tagesstättejubiläum gratulieren:

40 Jahre Discherheim  
Kurt Christ | WG Ulme

30 Jahre Discherheim  
Robert Lesjak | WG Föhre

25 Jahre Discherheim  
Peter von Burg | Haus Steingruben

10 Jahre Discherheim  
Anja Barbara Brand | WG Linde  
Syzana Gashi | Externat  
Sara Jelkic | Haus Weissenstein  
Urs Riechsteiner | WG Ulme  
Madeleine Wickihalder | WG Rebe

5 Jahre Discherheim  
Bleon Bajrami | Haus Steingruben  
Petra Bürgi | WG Hasle  
Vebi Gashi | Externat  
Michael Lörtscher | Haus Steingruben  
Agon Musliu | Externat  
Oliver Ramseyer | Haus Weissenstein  
Marcel Schär | WG Föhre  
Jezofina Spaqi | Externat

# Todesfälle

---

Dieses Jahr mussten wir Abschied nehmen von

Daniel Kunz | Hausdienst  
Elisabeth Ackermann | WG Rebe  
Anneliese Lätt | WG Hasle  
Sibylle Schori | Externat

# Bilanz

AKTIVEN	31.12.2023 CHF	%	31.12.2022 CHF	%
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel	2'003'507		1'722'039	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547'333		592'951	
Übrige kurzfristige Forderungen	48'220		16'928	
Vorräte	52'694		34'450	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	45'487		32'037	
	<b>2'697'242</b>	<b>17.4</b>	<b>2'398'406</b>	<b>15.1</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen	40'001		40'001	
Sachanlagen	12'736'741		13'386'246	
Immaterielle Werte	10'385		10'541	
	<b>12'787'128</b>	<b>82.6</b>	<b>13'436'788</b>	<b>84.9</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>15'484'369</b>	<b>100.0</b>	<b>15'835'194</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	772'383		502'735	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	250'000		335'000	
Passive Rechnungsabgrenzung	346'123		292'552	
	<b>1'368'506</b>	<b>8.8</b>	<b>1'130'287</b>	<b>7.1</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'850'000		11'100'000	
	<b>10'850'000</b>	<b>70.1</b>	<b>11'100'000</b>	<b>70.1</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>				
Fonds für bauliche Erneuerungen	0		0	
Fonds für Klientinnen und Klienten	393'061		471'743	
Schwankungsfonds Wohnen (Überschuss)	0		64'117	
Schwankungsfonds Tagesstätte (Überschuss)	124'246		0	
Schwankungsfonds Haus Steingruben (Überschuss)	0		8'829	
	<b>517'307</b>	<b>3.3</b>	<b>544'689</b>	<b>3.4</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>				
Grundkapital	987'267		987'267	
Freies Kapital - Neubewertungsreserve	1'112'732		1'112'732	
Freies Kapital - Gewinnvortrag	967'123		967'123	
Schwankungsfonds Wohnen (Unterdeckung)	-120'262		0	
Schwankungsfonds Tagesstätte (Unterdeckung)	0		-6'905	
Schwankungsfonds Haus Steingruben (Unterdeckung)	-198'304		0	
	<b>2'748'556</b>	<b>17.8</b>	<b>3'060'217</b>	<b>19.3</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>15'484'369</b>	<b>100.0</b>	<b>15'835'193</b>	<b>100.0</b>

# Betriebsrechnung

BETRIEBSRECHNUNG	31.12.2023 CHF	%	31.12.2022 CHF	%
Ertrag Wohnheim	14'079'927		13'306'031	
Ertrag Tagesstätte	676'037		598'830	
Ertrag aus Produktion	13'491		18'137	
Übrige Erträge	170'587		158'264	
Erlösminderungen	-700		-700	
Spenden (zweckgebunden)	29'073		48'344	
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>14'968'415</b>	<b>100.0</b>	<b>14'128'906</b>	<b>100.0</b>
Personalaufwand	-12'444'312	83.14	-11'279'186	79.8
Sachaufwand	-1'920'278	12.83	-1'899'458	13.4
Auslagen für Klientinnen und Klienten (zweckgebunden)	-107'755	0.72	-62'532	
Abschreibungen	-716'122	4.78	-719'606	5.1
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-15'188'467</b>	<b>101.47</b>	<b>-13'960'783</b>	<b>98.8</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-220'052</b>	<b>-1.4</b>	<b>168'123</b>	<b>1.2</b>
Finanzergebnis	-118'992		-122'885	
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>-339'043</b>	<b>-2.2</b>	<b>45'239</b>	<b>0.3</b>
Veränderung Fonds Klientinnen und Klienten	78'682		14'188	
Veränderung Fondskapital Schwankungsfonds (Überschuss)	-51'300		164'445	
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS</b>	<b>-311'662</b>	<b>-2.08</b>	<b>223'872</b>	<b>1.6</b>
Veränderung freies Kapital - Neubewertungsreserve	0		0	
Veränderung freies Kapital - Gewinnvortrag	0		0	
Veränderung Fondskapital Schwankungsfonds (Unterdeckung)	311'662		-223'872	
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

Für den Stiftungsrat:

Dr. Kurt Altermatt  
Stiftungspräsident

Rudolf Steffen  
Vizepräsident des Stiftungsrates

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Detaillierte Angaben zur Bilanz sowie den Anhang zur Jahresrechnung finden Sie auf unserer Homepage: <https://discherheim.ch/downloads/>

# Bericht Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der

## Stiftung Discherheim - Wohnen und Arbeiten Solothurn, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Discherheim - Wohnen und Arbeiten Solothurn für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Solothurn, 18. März 2024

GSW Revisions AG

Monika Affolter  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

Thomas Zindel

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

# Stiftungsrat



Kurt Altermatt

SR-Präsident,  
Dr. oec. HSG, pens.



Melania Lupi Thomman

Dr. iur., Rechtsanwältin,  
Mediatorin, Notarin



Rudolf Steffen

Rechtsanwalt und Notar,  
Sozialversicherungsfachmann



Priska Huber

Chemikerin,  
Dr. rer. nat.



Bernhard Schüpbach

Eidg. dipl. Experte  
in Rechnungslegung  
und Controlling



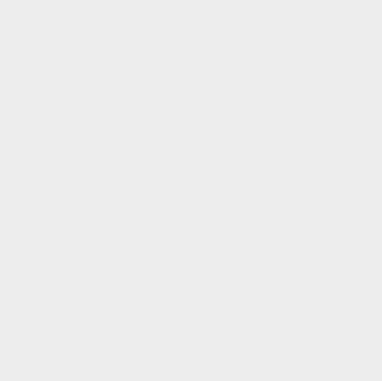
Simon Michel

CEO Ypsomed,  
Kantonsrat



Franziska Roth

Heilpädagogin,  
Ständerätin

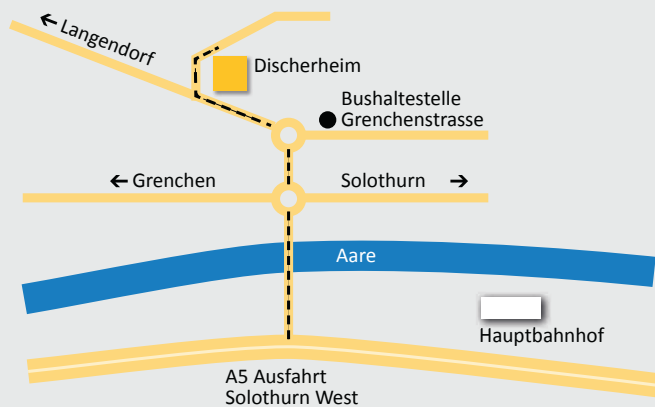


Monika Hug-Portmann

Sekretariat Stiftungsrat, Sozial-  
arbeiterin/Sozialpädagogin HFS



**STIFTUNG DISCHERHEIM** Wohnen und Arbeiten  
 Dürrbachstrasse 34 | 4500 Solothurn  
 T 032 624 50 33  
 info@discherheim.ch | www.discherheim.ch



**SPENDENKONTO**  
 Regiobank Solothurn AG, Solothurn  
 IBAN CH70 0878 5047 1384 7515 0

**HeimArt**  
 Der spezielle Laden in Solothurn

**INSOLSO**  
 Solothurn

**IMPRESSUM**

Gesamtleitung: Stephan Oberli | Leitung Finanzen und Services bis Oktober: Stefania Haldimann, ab Oktober: Shereen Borner | Leitung HR: Nadine von Burg | Leitung Wohnen: Denise Gurtner | Leitung Agogik: Tanja Zimmermann | Leitung Tagesstätte (bis August): Ueli Hirsbrunner | Kontrollstelle: GSW Treuhand AG | Fotos: ibl und partner ag, Solothurn | Andris Linz, webgearing AG, Solothurn | Stiftung Discherheim, Solothurn | Layout: tripunkt GmbH, Solothurn | Druck: Druckerei Uebelhart AG, Rüttenen